Musikprofi Katrin Höpker aus Köln lud an zwei Abenden ins Forum Corneliusfeld zum Mitsingen ein. Die Gäste folgten ihr beschwingt durchs Programm

St. Tönis singt mit Frau Höpker

Von Sonja Reinecke

Tönisvorst. „Singen macht glücklich". Das war das Kernmotto des Wochenendes, als Frau Höpker im Forum Corneliusfeld St. Tönis erneut zum Gesang bat. Mit einem herbstlichen Repertoire ist es das vierte Mal seit 2017, dass Kölner Profimusikerin Katrin Höpker in St. Tönis die Bühne zum Beben bringt, wieder mit Unterstützung des Stadtkulturbundes Tönisvorst.

Unter tosenden Applaus betritt sie die Bühne des Schulforums des Michael-Ende-Gymnasiums. Sie freue sich sehr über die vielen Zuschauer und stellt erstaunt fest, dass sich unter ihnen viele neue Gesichter befinden. „Das hat Auswirkungen auf das Programm", verkündet sie ominös zum Gelächter des Saales. Zu den neuen Gesichtern gehört auch Heike Meyer (57). Sie hat sich auf Vorschlag ihrer Freunde dem bunten Treiben angeschlossen. Ob sie gerne singt? „Ja, definitiv. Falsch und laut", antwortet sie lachend. Die gesamte Gruppe ist mit farbenfrohen Knicklichtern ausgestattet und plant, an diesem Abend vollen Körpereinsatz zu zeigen. So könne man endlich mal einfach singen und zusammen daran Spaß haben, sind sie sich einig. Auch Lea Weyerbrock (32) ist neu beim Mitsingkonzert und sogar ganz spontan dabei. „Meine Mutter und ihre Freundin hatten kurzfristig noch eine Karte übrig und haben mich gefragt, ob ich mit möchte. Ich hatte keine Ahnung, worum es konkret geht, aber es klang interessant, also bin ich mitgekommen". Sie sei schon sehr gespannt auf das Programm. „Ich singe generell immer gerne mit, also freue ich mich schon. Ich hoffe, die Lieder sind gut".

Highlight

Gesang Diese neue Veranstaltungsart wurde von Katrin Höpker im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Der Hintergrund; eine Veranstaltung zu kreieren, bei dem verschiedene Menschen die Freude an Musik und Gesang unter Gleichgesinnten genießen können.

Nikolaus Ein Highlight in der Weihnachtszeit steht auch schon an. Am 6. Dezember, an Nikolaus, bittet Höpker wieder zum Gesang, diesmal im Krefelder Seidenweberhaus, mit einem winterlich, weihnachtliche Repertoire. Infos unter frauhoepker.de zu finden.

Katrin Höpker hat mit Musikbegeisterten aus Tönisvorst im Forum Corneliusfeld gesungen. Foto: Norbert Prümen

In ihrem herbstlichen Repertoire, das Höpker für diesen Abend vorbereitet hat, befinden sich ganze 185 Lieder, die sie allesamt aus dem Kopf bespielt, bestehend aus verschiedensten Medleys, Evergreens, Pop-Songs, Schlager und noch viel mehr. „Wir sind auch morgen noch mal hier und müssen deshalb heute nicht abbauen", verkündigt Höpker. „Also bin ich um Zugaben niemals verlegen. Wir machen uns heute einen richtig schönen Abend". Planmäßig besteht das Programm aus drei Sets à 40 Minuten mit Pausen dazwischen.

„Aber jetzt genug der Worte. Wollen wir singen?". Das Publikum antwortet mit begeistertem Jubel.Und schon legt Höpker los am elektrischen Klavier mit Eifer und einem absoluten Klassiker: „Über den Wolken" von Reinhard Mey. Und plötzlich scheint es, als würde tatsächlich ganz Tönisvorst singen.

Genau das stünde hinter dem Konzept der spontanen Mitsingkonzerte, erklärt Höpker. „Ich bereite mich grob auf jedes Konzert vor und habe eine lange Liste an Liedern, die ich vorbereitet habe. Was ich dann letztendlich spiele, mache ich von ganz vielen Faktoren abhängig. Atmosphäre, Altersdurchschnitt im Publikum und so weiter. Dadurch entsteht immer wieder eine neue Kombination an Liedern, die ich in dieser Form vielleicht nie wieder spiele". Das gäbe jedem Abend seinen eigenen Fingerabdruck, wenn das Programm aus dem Moment entsteht.

Das Publikum wird in die eigene Kindheit zurückversetzt

Das wird auch während der Show deutlich. Mit Charme, Witz und persönlichen Anekdoten leitet Höpker souverän durchs Programm. Die Zeit fliegt mit Hits, wie „Venus" von „Bananarama" und „Major Tom" von Peter Schilling und mit Klassikern wie „Sweet Caroline" von Neil Diamond und „Er gehört zu mir" von Marianne Rosenberg nur so dahin. Und auch einen Griff in die Kinderliederkiste lässt sich Höpker nicht nehmen.

Auf einmal wird das Publikum prompt wieder in die eigene Kindheit zurückversetzt, wo Lieder wie „Bunt sind schon die Wälder" und „Spannenlanger Hansel, nudeldicke Dirn" im Schulunterricht gesungen wurden. Auch ein paar modernere Stücke, wie 2016-er Hits „Musik sein" .von Vincent Weiß und „Chöre" von Mark Forster sind dabei. Das Programm ist bunt und holt mit viel Abwechslung das Publikum spürbar ab. Das Veranstaltungsformat „Frau Höpker bittet zum Gesang" ist momentan in seinem 16. Jahr. Ein Beweis für die Beliebtheit des Events. Und auch in Tönisvorst begeistert Höpker erneut mit ihrem spontanen und vielfältigen Programm, das die Menschen zum Singen zusammenbringt.